



TELEGRAPHENRADWEG



BERLIN-KOBLENZ

Presseinformation

Eröffnung des Telegraf- Pavillons auf dem Kapaunenberg bei Schermen am 10. Juni 2014

Am ehemaligen Standort der Station 12 der Preußischen Optischen Telegraphenlinie Berlin – Koblenz wird ein Pavillon eröffnet. Er wird den Radwanderern auf dem Telegraphenradweg sowie allen vorbeikommenden Touristen eine Rastmöglichkeit sowie Schutz vor den Unbilden des Wetters bieten und gleichzeitig über die früher hier befindliche Station 12 der Optischen Telegrafienlinie informieren.

Aus diesem Anlaß werden von Schülern des Burger Roland-Gymnasiums zwei Schautafeln enthüllt. Die Tafeln entstanden 2012 im Rahmen eines gemeinsamen Projektes „Zeitensprünge“ der Interessengemeinschaft Optische Telegraphie, mit der **Lehrerin Frau Heike Kopf und Schülern des Burger Roland-Gymnasiums** sowie dem **Heimatverein Grabow**. Auf ihnen sind interessante Einzelheiten zum Personal der Optischen Telegraphenlinie zu sehen, die von den Schülern erforscht wurden.

Initiator des Projektes Pavillon ist die **Interessengemeinschaft Optische Telegraphie in Preußen**, **Projekträger ist die Gemeinde Möser**.

Der Bau der Schutzhütte wurde als **LEADER-Projekt der LAG ELFI mit Mitteln der Europäischen Union und Mitteln der Gemeinde Möser** finanziert.

Anläßlich der Eröffnung werden in einer kleinen Ausstellung verschiedene Abbildungen, historische Karten und Einzelheiten zum früheren Stationsgebäude auf dem Kapaunenberg gezeigt sowie Details zum Leben der hier früher tätigen Telegraphisten vorgestellt. Die Ausstellung wurde von der **Interessengemeinschaft Optische Telegraphie in Preußen** gestaltet. Eine Präsentation stellt die Entstehung der Schautafeln im Projekt „Zeitensprünge“ vor.

Früher gab es eine direkte Sichtverbindung von hier zu den benachbarten Stationen 11 und 13 in Ziegelsdorf und Biederitz. Heute kann man auf Grund der landschaftlichen Veränderungen, insbesondere der Aufforstung, diese Stationen nicht mehr sehen. Dennoch hat man vom Waldesrand bei klarem Wetter einen herrlichen Ausblick auf die Umgebung, auf Magdeburg und manchmal auch auf dem über 90 km entfernten Brocken.

Der jetzt fertiggestellte Pavillon wird den bereits jetzt hier vorbeikommenden Radwanderern auf dem Telegraphenradweg Schutz und eine Rastmöglichkeit bieten. Er ist ein wichtiger Schritt zur Aufwertung des Tourismus in der Ortschaft Schermen und Bestandteil des Telegraphenradweges, der als touristischer Weg insgesamt 11 Stationen in Sachsen-Anhalt verbindet.

Der Telegraphenradweg als ehrenamtlich entstandenes touristisches Projekt wird als erster Radweg Magdeburg und Berlin verbinden. In der Gemeinde Möser führt er quer durch das Gemeindegebiet, von Schermen, über Pietzpuhl, Möser und Lostau. Er verbindet diese Orte der Einheitsgemeinde, verläuft an verschiedenen Sehenswürdigkeiten vorbei, besitzt in Lostau den Übergang zum vielbefahrenen Elberadweg, und geht dann weiter nach Gerwisch und Biederitz. Er ist für Radfahrer gut befahrbar, an zwei Stellen (in Schermen und von Möser nach Lostau) wurde der Telegraphenradweg mit Fördermitteln neu ausgebaut. Der Telegraphenradweg wird in unserem Landkreis noch in diesem Jahr komplett ausgeschildert sein.

Die 4 früheren Stationen der Optischen Telegraphie im Landkreis Jerichower Land haben jeweils unterschiedliche Themen zu bieten:

- Station 10 in Dretzel zeigt den nachgebildeten Grundriß des Stationsgebäudes
- Station 11 in Ziegelsdorf hat mit der funktionsfähigen Signalmast-Attrappe eine touristische Attraktion,
- Station 12 in Schermen informiert in dem Pavillon auf dem Kapaunenberg über das frühere Personal der Telegraphenlinie, und in der früheren
- Station 13 in Biederitz ist ein Teil des Stationsgebäudes in ein heute dort befindliches Wohnhaus integriert.

Auf der interessanten Internetseite der Interessengemeinschaft Optische Telegraphie in Preußen <http://www.optischertelegraph4.de/index.html> sind viele Einzelheiten über die Optische Telegraphie sowie die einzelnen Stationen zusammengetragen worden. Die Seite über die Station 12 auf dem Kapaunenberg informiert nicht nur über die Telegraphenstation, sondern auch detailliert über Schermen, seine Geographie, Geschichte, Sehenswürdigkeiten in der Umgebung sowie weitere touristische Informationen. Sie beinhaltet auch eine ausführliche touristische Beschreibung des Telegraphenradweges von Schermen bis zur nächsten Station sowie einen großen Bildteil. Diese bisher umfassendste Darstellung über Schermen im Netz entstand in ehrenamtlicher Tätigkeit von Dr. Manfred Menning (Potsdam) und Dr. Reinhard Ritter (Schermen, beide IG OT) unter Mitarbeit von Dorothea Kose (Schermen).

Fazit:

Ohne die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit der „heutigen Telegraphisten“ und die gute Unterstützung durch die Gemeinde Möser und die LAG ELFI (mit EU- Fördermitteln aus dem LEADER-Programm) würde es

- keinen neuen Pavillon auf dem Kapaunenberg,
- keine so umfassende Internetseite zu Schermen,
- keinen neu ausgebauten Radweg Möser-Lostau,
- keinen neu ausgebauten Hohlweg in Schermen und
- keinen in Kürze komplett ausgeschilderten Telegraphenradweg quer durch unsere Gemeinde Möser geben!

Schermen, im Juni 2014

Dr. Reinhard Ritter